

**„Corona... da war doch mal etwas –
Eine Hymne auf die Funktionsweise unseres Gehirns“ oder „Ein Hoch auf
unsere selektive Erinnerungsfunktion – auch Verdrängung genannt“
(von Christoph Heimes und Carolin Jaschke)**

Gemeinsam in überfüllten Bussen zur Schule fahren, lachen, plaudern, sich in den Arm nehmen, Pausenbrote teilen oder sich einfach nur anschauen, über zu umfangreiche Hausaufgaben und strenge Lehrkräfte meckern, Streitigkeiten austragen oder Lange- weile ertragen. Mit einem Wort: Schulnormalität!

Fünf Jahre ist es her, als plötzlich, von einem auf den anderen Tag, der Schulalltag ein ganz anderer war. Aus heutiger Perspektive erscheint es kaum mehr vorstellbar, wie wir monatelang gelebt, gelernt, ÜBERlebt und gedacht haben:

Rrrring... 7.27 Uhr und der Wecker klingelt. Schnell noch einmal umdrehen, dann die Augen auf und den Laptop aufklappen; bei Lo-net2 (und später bei Logineo) einwäh- len, über den Link der Videokonferenz zuschalten – Kamera und Mikrofon aus – und dann noch einmal umdrehen. Achtung: Manche Lehrkräfte sprechen alle zwischen- durch ungefragt an... also Mikro an und Anwesenheit bestätigen... die Kamera läuft übrigens nicht. Erste Pflicht erledigt, jetzt erstmal Frühstück machen und wieder ins Bett... Die schwierige Entscheidung, zwischen den Optionen, die erhaltenen Aufgaben zu erledigen oder auf einen nicht möglichen Logineo-Zugang zu verweisen, sollte nun noch getroffen und sich dann entsprechend verhalten werden...

So oder so ähnlich war die Realität einiger Schülerinnen und Schüler, wobei es selbst- verständlich auch diejenigen gab, die sehr zuverlässig alle Aufgaben erledigt haben! ...auch wenn wir hier natürlich nur von einem ganz bestimmten Zeitpunkt der Pande- mie sprechen können, denn, was heute normal war, war morgen schon wieder über- holt und abgelöst. Was wir ganz sicher in der Zeit gelernt haben, ist Flexibilität und Resilienz: Irgendjemand wird es schon entscheiden...

Um unseren Gehirnen nun ein wenig auf die Sprünge zu helfen, zugleich jedoch auch viel Platz für eigene Gedanken über die sicherlich intensive, teils von Kuriositäten ge- präge und hoffentlich einmalige Zeit zu lassen, findet sich hier ein kleiner Einblick in die Schulrealität, der sicherlich sowohl als deutungs- als auch als fortsetzungsoffen zu verstehen ist:

S	Start: 16.03.2020 Kurz vor den Osterferien durfte plötzlich niemand mehr in die Schule; Aufgaben mussten von einem auf den anderen Tag irgendwie anders an die Schülerinnen und Schüler transportiert werden... aber wie?? Los ging die Suche nach Möglichkeiten!
----------	---

T	Testungen wurden zunächst vereinzelt durch Praxis Kramer in unserer Schule, später dann regelmäßig vor dem Unterricht im Klassenverband durchgeführt... aber Achtung: Masken nur kurz und bei geöffnetem Fenster abnehmen 😊!
A	A- und B-Gruppen Klassen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und waren abwechselnd in der Schule. Funfact: Nachdem wir diese Regelung eigenständig eingeführt und getestet haben, hat auch das Land dieses Vorgehen als Vorgabe für alle Schulen bestimmt 😊!
E	Einbahnstraßenregelung und Rechtsfahrgebot im Schulgebäude!
D	Distanzunterricht Keine Zusatzinfo notwendig 😊!
T	Tische desinfizieren Um Ansteckungsrisiken über Tröpfchen zu vermeiden, wurden wir bei jedem Raumwechsel zu Reinigungskräften.
I	Inzidenzen: Leben nach Zahlen! Kurioses Beispiel: Die Studienfahrt 2020 sollte – statt wie gewohnt ins Ausland – innerhalb von Deutschland stattfinden. Kein Problem: Berlin ruft! Allerdings nur kurz, denn die Inzidenz von 70 lag über den gesetzlich erlaubten Vorgaben für Reisen, sodass umgebucht werden musste und das mit einer besseren Inzidenz versehene Weimar anvisiert wurde. Wieder buchen und wieder währte die Freude nur kurz... ok, Frankfurt ist auch ganz nett und hat eine Inzidenz von 30. Also los! Allerdings zeigten sich die Inzidenzen erneut als ziemlich instabil und auch Frankfurts Inzidenz überschritt im Laufe der Studienfahrt die Vorgaben... ärgerlich! Jetzt war es aber eh zu spät und wir waren schon da 😊.
S	Sichere Videokonferenz Aus Datenschutzgründen griffen wir auf dieses Tool zurück. MANCHMAL erwies sich dies auch als eine praktikable Idee...
G	Gesundheitsamt Das Gesundheitsamt des HSK erwies sich in dieser Zeit für uns als Schule als sehr verbindlicher Ansprechpartner mit einer Engelsgeduld, das dauernd zur Beratung bereitstand! Dafür möchten wir Danke sagen!

E	Elternsprechtage Statt einem kleinen persönlichen Gespräch wurde stundenlang telefoniert... telefonischer Elternsprechtage eben...
M	Masken 6 bis 8 Stunden mit Masken am Unterricht teilzunehmen, führte nicht selten sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte an ihre Grenzen. Trinken war übrigens nur bei offenem Fenster, vor der Tür oder draußen erlaubt...
E	Evaluation Selbstverständlich wurde unser Umgang mit den Herausforderungen durch Corona stets evaluiert – Edkimo sei Dank 🙏.
I	Impfung Gruppenimpfung für Lehrkräfte bei der „Großraumveranstaltung“ in Olsberg. Aber bitte möglichst Freitag, damit am Folgetag nicht das halbe Kollegium mit Impfnachwirkungen krank ist. 😊
N	Nein!! Kommentar wohl nicht notwendig!
S	Schulhoftrennung und zeitversetzte Pausen Das waren z.B. neben dem Rechtsfahrgebot im Schulgebäude unsere Versuche, möglichst viel Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern zu verhindern.
A	Ausschlafen , Verschlafen ... sollte im oberen Text hinreichend eindrucksvoll beschrieben worden sein 😊...
M	Modelle , die ständig wechselten <ul style="list-style-type: none"> - Wechselmodell oder doch keiner in der Schule anwesend... oder doch wieder alle? - 14 Tage Quarantäne bei direktem Kontakt... oder schon bei indirektem Kontakt? Hier bleiben die gefürchteten Quarantäne-/Isolation-Anrufe sicherlich jedem im Gedächtnis! - Morgens gemeinsam in der Schule testen vs. offiziell testen - Masken dauerhaft oder nur zwischendurch tragen - Täglich neue Aufgaben oder Wochenplanarbeit... oder vielleicht doch regelmäßige Videokonferenzen? - Das Stichwort der Pandemie: Flexibilität... und mal schauen, was der Tag so bringt 😊...

D	<p>Differente Ansichten</p> <p>Wie immer gab es auch – und gerade – während Corona ein Aufeinandertreffen der unterschiedlichsten Ansichten, die nicht selten zu Streitigkeiten und Diskussionen führten: Müssen sich alle in Schule bewegenden Personen zwingend morgens ein Stäbchen in die Nase stecken? Was, wenn es auf den Stäbchen Krankheitserreger gibt? Was, wenn die Impfung krank macht? ...</p>
U	<p>Unruhe</p> <p>Muss wohl nicht mehr erklärt werden!</p>
R	<p>Regeln</p> <p>Ein paar Stichworte, die unser Leben bestimmten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Corona-Schutzverordnung - Quarantäneverordnung NRW - Maskenpflicht - Hygieneplan der Schule - Pläne der Sitzordnung - Mindestabstände - Maskenpflicht - Testungen - Zeitvorgaben zur Lüftung - Handlungskonzept Corona - ...
C	<p>Curfew – oder auf Deutsch: Ausgangssperre</p>
H	<p>Homeschooling</p> <p>Wurde sicherlich hinreichend beschrieben 🙈.</p>
C	<p>Computer</p> <p>Angesetzte regelmäßige Videokonferenzen bedeuteten auch, dass jede und jeder zu einem kleinen Computerspezialisten werden musste... auch wenn das Anschalten der Mikrofone, der Kameras sowie auch das regelmäßige Herunter- und Hochladen von Aufgaben dem ein oder anderen bis zum Schluss Schwierigkeiten bereitete.</p>
O	<p>Offene Fenster</p> <p>Um keine Superspreadingerevents aus den Unterrichtsstunden zu machen, sollte mithilfe eines Zeitnehmers ziemlich genau alle 10 Minuten gelüftet werden!</p>
R	<p>Ruhe</p> <p>Wenigstens etwas...</p>

O	Organisation Was für ein Aufwand... Hier soll exemplarisch nur darauf verwiesen werden, dass Lehrerkonferenzen beispielsweise dreimal hintereinander abgehalten werden mussten, um nicht zu viele Menschen in einem Raum zu versammeln, oder Kontaktlisten bei positiver Testung geführt werden mussten 😞.
N	Notbetreuung Wer ist eigentlich systemrelevant? 😞
A	Abschluss Diese Epidemie ist erstmal (hoffentlich) geschafft!